

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de



Anzeige



Jürgen Kleinhans Schulstraße 6 74405 Gaildorf 0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen dem Raum Künzelsau und Gaildorf!

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans Hauptstraße 63 74653 Künzelsau 0176 436 724 00







Was einfach mal gesagt werden muss...

+++ Meinung +++

Lang genug hat's nun gedauert, Freunde der Sonne!

Geht es nach dem Württembergischen Fußball-Verband, wird der Spielbetrieb "auch bei steigenden Inzidenzen fortgesetzt." Was sich in

der Pressemitteilung toll, hoch engagiert und nach "Macher" anhört, verliert deutlich an Gewicht, wenn man folgenden Zusatz liest und wirken lässt:

"[...] möchten wir tun, solange es die gesetzlichen Rahmenbedingungen erlauben [...]"

Der Verband bleibt freilich Spielball der übergeordneten Politik - mehr nicht. Die Hoffnung auf einen geregelten Spielbetrieb ist überall selbstredend groß. allein der Glaube daran fehlt vereinsübergreifend. Bis zur Bundestagswahl am 26. September dürften die Corona-Zügel eher locker anliegen, ehe sie hernach womöglich wieder angezogen werden...



Nächste Ausgabe: Fr., 13. August 2021

Anzeige



Es geht wieder los! ... Mann!!!

"Endlich, verdammte Axt‼", denkt man sich und wünscht sich im Stillen einen reibungslosen Saison<mark>verlauf.</mark>

Gestaffelt starten unsere Klubs aus dem Limpurger Land in ihre jeweilige Saison, was für FILL einen Kaltstart ohne Sommerspecial bedeutet. Der Aufschlag in Woche 1 gebührt freilich dem FILL-Primus aus Obersontheim, da die Landesliga bereits startet, während etwa der Bezirk Rems/ Murr noch mitten in der Vorbereitung steckt.

"Kein Special" heißt aber nicht, dass FILL nicht doch einen klassischen Blick auf die Vereine wirft und so erscheint heute

eine Übersicht über den TSV Obersontheim.

Die restlichen FILL-Klubs folgen freilich im Anschluss

Die Ligen der drei Bezirke starten unterschiedlich und so beginnt der Bezirk Hohenlohe kommende Woche, Ostwürttemberg folgt am Wochenende des 22. August, "Schlusslicht" Rems/Murr startet am 29. August mit dem Ligaalltag. Die Frauen steigen derweil noch etwas später ein, Hohenlohe verfügt noch nicht mal über einen Spielplan.

Erst überwintern!

Pokalspiele werden angesichts des Attributs "Testspielcharakter" traditionell nicht behandelt (Ergebnisse auf der folgenden Seite), erst nach dem Überwintern gewinnt der Pokal an Prestige, was auch eine sinnvolle Berichterstattung ermöglicht.

Mehr, mehr, mehr...

Nicht nur bei den Klubs aibt es Neuerungen. sondern auch bei Fußball im Limpurger Land. So ändert sich das Layout von ganz früher 4 Spalten,

Gleichzeitig verkleinert die Schriftgröße, ganz einfach um noch mehr Inhalt liefern zu

dann 5, auf nun deren 6.

Der Erscheinungstermin bleibt, für FILL nun in der vierten Saison, beim frühen Freitagabend!

können.

Es kann losgehen!

Einem gelungenen Start im Amateurfußball steht an sich nichts im Wege Abgesehen von einem bekannten Virus, welches die Politik vor sich hertreibt und uns hoffentlich weniger Sorgen bereitet. als bisher erfahren.



FILLING YOUR NEEDS



"Manche Leute halten Fußball für eine Sache von Leben und Tod. Ich kann Ihnen versichern, es ist sehr viel wichtiger als das."

- Bill Shankley -







Fußbell mit FILL-Fokus

SG H'stadt/Untergröningen		1	Türkgücü Schw. Gmünd	TSV Michelfeld II	0:3	TSV Gaildorf
SG H'stadt/Untergröningen		:1	TV Weiler i.d.B.	TV Herlikofen II	1:0	TSF Gschwend
TSV Hessental		:0	TSV Eutendorf	TSV Obersontheim II	2:1	FC Ellwangen
TSV Gaildorf		2	Spvgg Gammesfeld	TSV Eutendorf	4:4	TAHV Gaildorf
TSV Gaildorf II		0	Spvgg Gammesfeld II	Sportfreunde Bühlerzell II	4:5	SV Frickenhofen
SC B	ühlertann 0	4	Sportfreunde Bühlerzell	Sportfreunde Bühlerzell	6:0	Spfr. Rosenberg
TS\	/ Ilshofen 3	2	TSV Obersontheim	SGM Tüngental (Frauen)	4:1	SK Fichtenberg (Frauen)
SSV Sch	ıw. Hall II 10	:2	FC Ottendorf	Spvgg Unterrot	2:2	TAHV Gaildorf
TSF G	schwend 3	5	TV Weiler i.d.B.	Spvgg Unterrot II	5:3	TAHV Gaildorf II
TSV E	utendorf 1	4	SV Rieden	SG H'stadt/Untergröningen	0:0	TSV Crailsheim II
Spfr. R	osenberg 1	3	Sportfreunde Bühlerzell	SGM Tiefenbach (Frauen)	1:2	SK Fichtenberg (Frauen)
SGM Alfdorf/H'ste	einenberg 3	4	SG H'stadt/Untergröningen	FC Oberrot	0:6	TSV Sulzbach/Laufen
FC (Oberrot II 5	1	SV Tüngental II	TSF Gschwend	5:0	T V Lindach
FC	Oberrot 1	6	SV Tüngental	TSV Ruppertshofen	1:2	TSV Sulzbach/Laufen II
TURA Untermü	nkheim II 3	1	TSV Gaildorf II	Spvgg Unterrot	0:3	Sportfreunde Bühlerzell II
TURA Untern	nünkheim 3	3	TSV Gaildorf	SGM Zell/Tann (Frauen)	4:5	FC Ellwangen II (Frauen)
SV	Jagstzell 0	4	TSV Obersontheim II			
FC	Oberrot 1	5	TSV Gaildorf	WFV-Pokal:		
FC C	Ottendorf 1	:5	TSF Gschwend	TSV Obersontheim	0:3	FSV Hollenbach
SG H'stadt/Untergi	röningen 3	2	TSV Großdeinbach			
Sportfreunde B	ühlerzell 5	0	FSV Zöbingen	Pokal Hohenlohe, Runde 1:		
TSV Ruppe	rtshofen 1	3	SK Fichtenberg	SC Michelbach/Wald II	0:3	TSV Gaildorf
FC C	Ottendorf 1	6	TSV Obersontheim II	Sportfreunde Bühlerzell II	5:0	SGM Creglingen II
FC	Oberrot 1	2	SV Westheim	TSV Eutendorf	4:6 nE	TSV Waldbach
SV Westgar	tshausen 2	1	SV Frickenhofen	TSV Gaildorf II	6:5 nE	TSV Bitzfeld
TSV	Vellberg -		TSV Gaildorf	Sportfreunde Bühlerzell	3:5 nE	TSV Dünsbach
TSV Wa	ldhausen	•	TSF Gschwend	TSV Obersontheim II	6:5 nE	FC Matzenbach
SGM Mainhard	t/A'weiler 4	2	TAHV Gaildorf II	FC Ottendorf	7:5 nE	SC Michelbach/Wald
TSV Sulzbac	h/Laufen 1	4	TSV Obersontheim			
Sportfreunde Bül	nierzeli II 2	1	TSV Sulzbach/Laufen II	Pokal Hohenlohe, Runde 2:		
VfL N	Mainhardt 5	0	TAHV Gaildorf	SSV Stimpfach	07.08.	TSV Obersontheim II
SV Kaise	ersbach II 2	1	SK Fichtenberg	TSV Gaildorf II	07.08.	SGM Bad Mg'heim/Löff.st.
TSV Oberso	ntheim II 7	2	SV Gailenkirchen	TSG Verrenberg	07.08.	FC Ottendorf
FC S	praitbach 3	2	SG H'stadt/Untergröningen	Spfr. Leuk./Mariäkappel II	07.08.	TSV Gaildorf
FV	Löchgau 3	0	TSV Obersontheim	Sportfreunde Bühlerzell II	07.08.	SGM Taubertal
FC C	Ottendorf 2	2	TAHV Gaildorf	-		
SG Murrhardt II/k	C'kirnberg 3	2	FC Oberrot	Landesliga, 1. Spieltag:		
Sportfreunde Bül	_		SV Tiefenbach	SV Leingarten	08.08.	TSV Obersontheim
				•		



Schwäbisch Hall

www.fahrschule-bigfoot.com







Auf jeden Fall (wieder) alles reinwerfen!!

Und damit die fordernde Überschrift keine Floskel bleibt, ist der neue Trainer Visar Rushiti gefordert. Unter seiner Leitung will der TSV Obersontheim den Klassenerhalt schaffen und sich mittelfristig in der Landesliga stabilisieren und etablieren. Doch erst folgt Schritt 1!

Als "Coronameister" startete die Elf aus Obersontheim in der vergangenen Saison als Aufsteiger in der Landesliga und hatte dabei mit der Umstellung zu kämpfen, vom Geiagten plötzlich zum Jäger zu werden. Das große Halali blieb jedoch zunächst aus! In Leingarten holte die damals von Michael Deininger trainierte Elf zwar einen Zähler und machte dabei das erste Landesligator der Vereinsgeschichte (Niko Wild), gab beim 2:2 aber auch zwei Führungen aus der Hand. In der Folge setzte es zwei Niederlagen und im Hagenbusch musste man sich erst daran gewöhnen, die Punkte nicht "im Vorbeigehen" sammeln zu können. Immerhin: Als sich eine kleine Krise anbahnte, wehrte sich die Oso-Truppe und fing an zu siegen. Als erstes "Jagd-Opfer" musste Pfedelbach herhalten, ehe im Flutlichtspiel gegen den hohen Favoriten aus Schwäbisch Hall ein denkbarer Abend wurde. Nicht nur aus Sicht der Gäste aus Obersontheim! In der Haller Auwiese



trotze die Elf von Michael Deininger den Vorzeichen und narrte den Aufstiegsaspiranten Hall in dessen Wohnzimmer beim knappen (und an Chancen bemessen schmeichelhaften) 1:0-Auswärtssieg. Der Höhenflug hielt noch zwei Wochen an (vier Punkte aus zwei Spielen), ehe die Deininger-Elf fünf Partien bestritt, in dem nur ein Zähler eingeheimst werden konnte. Vor dem mit Spannung erwarteten Spiel in Satteldorf brach der WFV die Saison ab.

Voller Vorfreude!

Nach dem abrupten Saisonende bleibt abzuwarten, wie der letztjährige Aufsteiger Obersontheim

im neuen Jahr mit den Herausforderungen umgeht. Geht es nach dem neuen Trainer Visar Rushi-

ti, dann "voller Vorfreude
- endlich wieder Fußball
und etwas Normalität!"
Der mittlerweile 44-jährige
Albaner Rushiti, im besten
Fußballeralter etwa
75.000,00 Euro "schwer"

und Drittligaspieler bei der Spvgg Bayreuth, debütiert als Oso-Coach an der Linie. Mit ihm gehören die altbekannten Michael

> Deininger und Maik Weidner zum Trainerteam.

Erfreulich für die Blauen ist, dass es durch Corona keine Abgänge gab und kein Akteur dem sonntäglichen Nichtstun nachgab. Abgänge im klassischen Sinn hat der TSV derweil dennoch zu beklagen, vor

allem Nagumanovs

(kleines Bild) "wiegt extrem schwer. Für uns wird es sehr schwierig ihn zu kompensieren", ist sich Rushiti sicher. Auch Angreifer Tim Michael (kleines Bild) wird als Abgang geführt, ihn zeiht es zum Berliner SC.



Keine Experimente

Natürlich konnte man sich Obersontheim noch kein allzu genaues Bild der Landesliga machen. Kampfansagen nimmt man freilich Abstand. "Für uns geht es um den Klassenerhalt" bremst Neu-Trainer Rushiti etwaige Euphorie, die mehr Last als Beflügelung sein kann. Eben solche Flügel wünscht man den jungen Neuzugängen bei den Blauen: "Mit Julian Feil und Marius Köppe haben wir zwei sehr iunge Talente dazubekommen", freut sich Rushiti, der bei beiden Akteuren die Entwicklung in den Vordergrund stellt für kommende Aufgaben. Diese werden pragmatisch angegangen, um nicht zu übersteuern. Dass die Elf um Spielführer Tim Blümel Fußball spielen kann, ist kein Geheimnis, Im folgenden Jahr geht es nun darum, dies auch gegen andere zum Teil begnadete Fußballer zu zeigen. Vergisst die Elf dabei das Herz und das "Arbeiten" füreinander nicht, kann der vorzeitige Klassenerhalt gelingen.



Kader TSV Obersontheim 2021/2022

Torwart: Janis Baumann, Eugen Frescher, Daniel Hornung **Abwehr:** Mathias Glasbrenner, Martin Gorges, David Herrmann, Marcel Hossner, Marco Krause, Thomas Wagner, Dominik Wappler, Dennis Welz

Mittelfeld: Tim Blümel, Dennis Eder, Julian Feil, Tobias Hornung, Marius Köppe, Moritz Stephan, Niko Wild, Pablo Wild

Angriff: Michael Däschler, Kai Graf, Marco Pfitzer

Verantwortliche: Visar Rushiti (Trainer), Michael Deininger (Trainer), Maik Weidner (Co-Trainer), Michael Dingil (Teammanager), Marc Schwerin (sportlicher Leiter)

Zugänge: Visar Rushiti (TV Niederstetten), Marius Köppe (TV Neuler), Julian Feil (eigene Jugend)

Abgänge: Muhammed Ali Turac (TSV Ilshofen), Marcel Huß (TSV Dünsbach), Andrey Nagumanov (TSG Öhringen), Tim Michael (Berliner SC)

Saisonziel: Klassenerhalt

Die letzten 10 Jahre TSV Obersontheim (ohne 20/21)

2019/2020	Bezirksliga	1.	2014/2015	Bezirksliga	5.
2018/2019	Bezirksliga	2.	2013/2014	Bezirksliga	12.
2017/2018	Bezirksliga	4.	2012/2013	Bezirksliga	5.
2016/2017	Bezirksliga	4.	2011/2012	Bezirksliga	8.
2015/2016	Rezirkslina	10	2010/2011	Rezirkslina	7





Sauberer Start trotz holprigem Platz?

Im Vorjahr teilte sich Obersontheim die Zähler mit Leingarten trotz zweifacher Führung. Das soll sich in der Neuauflage des Auftakts nun ändern.



Eigentlich sollte man frohen Mutes in eine neue starten, doch diesen versprüht Obersontheims Fußball-Macher Marc Schwerin nicht: "Unsere Vorbereitung lief nicht optimal. Dünsbach sagte kurzfristig einen Test ab und nach dem Pokalspiel gegen Hollenbach konnten wir nicht testen, weil wir zu viele Ausfälle hatten", klagt Osos Fußball-Boss. Mit dem Pokal-

aus gegen den Verbandsligisten aus Hollenbach konnte man im Hagenbusch zwar rechnen, doch das "wie" war nicht befriedigend. "Wir hatten zu viel Respekt, zu wenig Druck gegen den Ball. Dann wirst Du eben im Vorbeigehen 0:3 abgefertigt..."

Leingarten, Obersontheims kommender Gegner, bespielte den FSV Hollenbach übrigens eine Pokalrunde zuvor und

sehen Nützlich im Hinblick auf den Heilbronner Verein könnte der Austausch mit Hollenbachs Verantwortlichen sein und im Rahmen des Pokalspiels gab es anscheinend auch Gelegenheit zu Selbigem. "Visar hat meines Wissens nach mit Michael Kleinschrodt gesprochen", verrät Schwerin. Doch an sich verspricht

man sich keine allzu großen Einblicke und man verlässt sich bei den Blauen freilich auf sich selbst. "Wir haben ja schon in Leingarten gespielt und dass uns ein holpriger, kleiner Nebenplatz erwartet", erklärt Schwerin im Vorfeld.

In Leingarten sind somit zum Großteil die Basics des Fußballs umso mehr



1. Spieltag - Landesliga 1

Spfr Schwäbisch Hall . SV Germania Bietigheim SV Leonberg/Eltingen SV Allmersbach

FV Löchgau SV Leingarten SV Salamander Kornwestheim

Türkspor Neckarsulm TSV Schwaikheim TV Oeffingen SPIELFREI SG Sindringen/Ernsbach TSV Schornbach SpVgg Satteldorf SV Kaisersbach

TSV Obersontheim TV Pflugfelden TSV Pfedelhach

SV Breuningsweiler

gefordert: "Wir brauchen generell mehr Mut und Agilität", fordert Schwerin, der in Leingarten mit einer Elf rechnet, die tief stehe und auf Konter lauern dürfte. ..Wir erwarten ein ähnliches Spiel. wie schon vor einem Jahr. Leingarten spielt viel auf den zweiten Ball und ich hoffe, dass wir es diese Saison besser machen "

Klar ist: Wollen die Blauen aus dem Hagenbusch in der Landesliga überleben, ist ein Sieg in Leingarten schon fast Pflicht. Zumindest, wenn man die Historie des Gastgebers betrachtet, der als fast frischer Aufsteiger gegen den Abstieg spielt und in der letzten Saison auch wenig eigene Akzente setzte. Einzig der 1:0-Sieg gegen Satteldorf verzerrt Leingartens negative Bilanz von zwei Siegen und zwei Unentschieden im Gegensatz zu sieben verlorenen Partien. Am Ende stand der SV auf dem vorletzten Tabellenplatz und wird sich angesichts dessen deutlich wehren, um sofort eine

sichtbare Trendwende zu schaffen Osos neuer Trainer Visar Rushiti wird dies verhindern wollen.

Kracher in der Auwiese

Abseits dessen verspricht der Auftakt heute Abend bereits Spannung pur! Die beiden hochgehandelten Top-Klubs Schwäbisch Hall und Breuningsweiler liefern sich in der Auwiese ein Stell-Dich-Ein und geben die ersten Duftmarken ab. Selten war ein Auftaktsieg wichtiger, als es in dieser Konstellation der Fall ist.

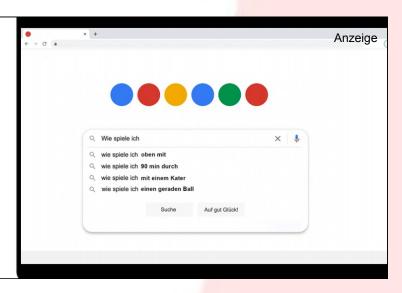




Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden finden. Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf • 07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de







TEAM-Tag im Bühlertal

"Wie in jeder Vorbereitung, haben wir auch diesmal wieder eine Einheit mit einer anderen Sportart verbracht", berichtet Bühlerzells Trainer Michael Hannemann auf Nachfrage. Und so ging es nachmittags "von Zell zum Fuße des Altenbergturms", wo Co-Trainer Mike Dörr eine mobile Jausestation eröffnete und laut Trainerkollege Hannemann "eine wunderbare Verpflegung für uns vorbereitete."









Corona und der Fußball

Der DFB-Pokal startet und der amtierende Deutsche Meister FC Bayern München kann coronabedingt (seitens des Gastgebers aus Bremen) nicht spielen. Ein kleiner Vorgeschmack auf die bevorstehende Saison? Wie im FILL-Kosmos über das Spieljahr 2021/22 gedacht wird - speziell auf einen eventuellen erneuten Abbruch bezogen - erfährst Du hier bei FILL.



"Meines Wissens nach ist ein großer Teil unserer Mannschaft bis zum Start mit der Impferei durch. Anderseits gibt's ein sehr straffes Programm, dass die Vorrunde noch vor dem Wintereinbruch durch ist. Dann kann man ja mit dem Quotienten schaffen. Es bleibt nur abwarten übrig, weil du nicht weißt, ob Politik und Medien die Leute wieder verrückt machen..."

Thomas Nast, rasender FuPa-Reporter und Pressewart des SV Frickenhofen

"Wir hoffen, dass die kommende Saison endlich mal wieder zu Ende gespielt werden kann. Ich persönlich sehe das leider etwas anders. Im Herbst wird es sicherlich wieder Einschränkungen geben die auch ganz schnell wieder zu einem Abbruch oder einem nicht vorhersehbaren Saisonende führen können."

Markus Weiser, Fußball-Chef der Turn- und Sportfreunde Gschwend

"Schade, dass man gleich wieder mit einer kompletten Runde plant. Man hätte auch nur eine einfache Hinrunde spielen können und falls dann noch möglich Playoffs für Auf- und Abstieg. Aber im Fußball muss wohl alles "wie immer" sein..."



"Ich hoffe wie alle, dass wir die Saison zu SpVgg Ende bringen können.

Persönlich glaube ich aber nicht dran! Wir werden sehen..."

Ahmet Sahin, designierter Abteilungsleiter Spvgg Unterrot



"Für den Amateurfußball wäre ein erneuter Saisonabbruch ein brutaler Nackenschlag! Wir hoffen, dass wir die Saison durchspielen können."

Jonathan Bauer, zur Wahl stehender Abteilungsleiter

"Ich hoffe dass die Politik dieses Mal besseres Fingerspitzengefühl beweist und nicht wieder alles gleich sperrt! Aber an sich bin ich guter Dinge, dass es jetzt mal langsam besser wird."
Pietro Santonastaso, Fußball-Capo beim FC Oberrot





Gorona und der Fußball





"Nach zwei vorzeitig abgebrochenen Spielzeiten würde ich uns allen wünschen, dass wir die kommende Saison zu Ende spielen. Ich glaube aber nicht daran…"

Steffen Tippelt, Fußball-Hirn beim FC Ottendorf



"Wir hoffen alle das Beste, alles andere ist Spekulation…"





"Der Hobbysport wird wie immer als erstes unter den Entscheidungen leiden, weil es da nicht um Kohle geht und meistens keine Jobs auf dem Spiel stehen.



Ich denke nicht, dass wir die Saison regulär beenden können, hoffe aber dass wir es packen!"

Fabian Berroth, SG Hohenstadt/Untergröningen





Unterwegs im FILL-Kosmos





Oben links: Mindestens einer ist immer dabei! Statt der geforderten Fußball-Montur gibt's bei Niklas Schober nur die klassischen Adiletten - wohlgemerkt (vorbildlich) mit weißen Tennissocken!

Oben rechts: Bei der SK Fichtenberg geht's hingegen fast schon professionell zu, denn dort wurden die Bilder gar vor einem "green-screen" gemacht!

Rechts: Frickenhofens rasender FuPa-Reporter hat's scheinbar nicht so mit dem Lächeln... Vielleicht hat er auch nur eine Fliege verschluckt oder schaut sich die Mimik bei den benachbarten Kühen ab?

Unten: Im Training gibt es im Kochertal zwar keine Zuschauer, dafür ein Gebirgssee-ähnliches Panoramabild zu bestaunen. Zu Testspielen, hier gegen Obersontheim mit Linienrichter Thilo Fritz (SK Fichtenberg), sieht es dann wesentlich besser aus - kein Wasser, aber umso mehr Zuschauer.







Jetzt weht ein and'rer Wind! Ein "alter"...

FILL-Bezirksligist Sulzbach-Laufen nutzte die fußballstade Coronaphase für größere Umstrukturierungen. An Bord sind auch wieder zwei alte Bekannte: Die Aufstiegshelden, wenn beide auch nicht gerne so bezeichnet werden, Dietmar Büchele und Marco Messerschmidt!

Voller Inbrunst schallen Kommandos wie "Auf geht's, kommat!" oder "Mehr! Viel mehr, Jungs!" durchs Kochertal, dass gar die benachbarten Kühe zum Galopp verleiten lassen. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um Anfeuerungen der berüchtigten Kochertäler Bratwurstkurve. sondern stammen aus einer einzigen Kehle nämlich aus der des TSV-Trainers Dietmar Büchele (Bild/ auch gerne "Jupp" genannt). Der positiv verrückt anmutende Haupt-



übungsleiter scheucht seinen Mannen samt Spielgerät leidenschaftlich über den tiefstehenden Rasen: "Kommat! No a halbe Minut'!", peitscht er mehrmals ein und wiederholt diese "halbe Minute" ganz einfach so oft und so lange, bis er den Bezirksligisten zufrieden eine kurze Verschnaufpause gönnt.

Der neue Fußball-Chef

Ebenso zufrieden wirkt das neue Gesicht der Kochertäler Fußballabteilung: Jonathan Bauer. neue Fußball-Das Oberhaupt, Jahrgang 1989, wirkt derzeit zwar ..nur" als designierter Fußball-Abteilungsleiter, denn die offizielle Wahl stehe noch aus und wird nach aktuellem Stand im Herbst dieses Jahres nachgeholt. Die kommissarische Verantwortung hindert den ausgebildeten Landesliga-Schiedsrichter freilich nicht daran, sich bereits jetzt schon voll einzubringen, um sich die Abteilung so zurechtzulegen, dass er sein Amt zukünftig wie gewünscht ausführen kann

Erste Änderungen

"Mir ist es wichtig, dass wir umstrukturieren und Bereiche klarer zuteilen oder abgrenzen, wo es Sinn macht."

Ein einfaches Beispiel:



"Es kann nicht sein, dass sich ein Dani Köger noch während des Warmmachens um den Pausensprudel kümmern muss..."

Ganz klarer Auftrag von

oben: "...der soll Tore schießen, nicht mehr zwischen den Stühlen stehen und sich wie alle

auf das Spiel konzentrieren können!" Es geht
zum einen um eine weitsichtige Planung der
täglichen Arbeit, damit
das reine Spiel am Wochenende in den Fokus
rücke und zum anderen
darum, Spieler gleichzeitig
wieder mehr in die Pflicht
zu nehmen, was auch

Erste Eindrücke positiv

"Die Jungs ziehen super mit und es macht Spaß zuzuschauen", attestiert Bauer, der sich sehr über die zweite Amtszeit Dietmar Bücheles freut. "Ich

habe gehört: Es ist super, wenn ein Jupp zweimal kommt", flachst der neue Fußball-Häuptling, ehe es wieder ernsthaft

wird. Vom damaligen A u f s t i e g s t r a i n e r (2014/2015 in die Bezirksliga) Dietmar Büchele erwartet der junge Abteilungsleiter samt Team nur eines: Büchele-Sachen eben. "Wir wissen, was wir an Jupp haben. Da braucht es keine Ansagen oder Vorgaben", ist man sich im Kochertal

sicher. Büchele favorisiert einen Spielstil mit "offenem Visier", was auch Bauer gefällt und die Bratwurstkurve in Ekstase versetzen kann und so habe der neue alte Trainer "freie Handhabe". Unterstützt wird Büchele. wie bereits in der erfolgreichen ersten Epoche beim TSV, von Torwart-Trainer Marco Messerschmidt, welcher sichtlich Freude am erneuten Engagement am Kocherufer ausstrahlt.

Wo geht's lang?
Interessanterweise richtet sich Jonathan Bauers
Blick - praktischerweise noch die Perspektive von außen – nicht auf den Tabellenkeller. "Wir haben das Zeug dazu, uns vollends zu etablieren.

Ein einstelliger Tabellenplatz ist auf jeden Fall drin", ist sich Bauer sicher. Natürlich etwas relativierend, weil Corona sämtliche Ligen zu Wundertüten umfunktioniert hat. Doch unabhängig davon, geht's mit breiter Brust voran und die Kochertäler scheinen zu allerhand sportlicher positiver Schandtaten bereit.

Info: Die Kochertäler verteilen die anstehenden Arbeiten auf mehreren Schultern, wie es wohl bei allen Vereinen gehandhabt werden dürfte.

Kopf der Fußballer ist Jonathan Bauer, dem Jürgen Haas (Sponsoring) und Ronnie Obermüller (Kader-/Spielerentwicklung) zuarbeiten. Die drei Spielleiter Steffen Bauer, Atilav Akgül und Marco Retter, sowie der Spielerrat (Daniel Köger, Friedrich Rühle, Marius Beißwenger, Jannik Paxian, Jannik Riexinger, Jannik Obieglo und Jochen Könia) kümmern sich um weitere Belange. Die Pressearbeit bewältigt weiterhin Christian Köger.

"Hatte ich gar nicht mitbekommen? Danke!"

'A Hundling isser scho', heißt es auf bayrisch, wenn es darum geht einen gewieften oder durchtriebenen Charakter zu beschreiben - wohlwollend natürlich. Zwar ist FILL nun nicht in Bayern dahoam, doch mit Blick auf den ehemaligen Abteilungsleiter Daniel Köger zwängt sich die eingangs beschriebene Bezeichnung regelrecht auf!

Was war denn los?

Bereits im Vorsommer in der Vorbereitungszeit stellte man seitens FILL die Vermutung auf, ob der neue Torwart-Trainer Dietmar Büchele nicht einfach ein zukünftiger Trainer "durch die Hintertür" sei. Dies bestätigte sich ein Jahr später tatsächlich: Dietmar Büchele beerbt seinen Chef-Trainer (aus der 20/21er-Saison) Dieter Fechner.

Ein Hundling...

Ein Schlitzohr ist der Kochertäler Torjäger Daniel Köger wahrlich nicht nur auf dem Platz, hievte er auf den Trainerschleudersitz beim TSV Sulzbach/Laufen den beliebten Dietmar Büchele als Torwart-Trainer unter dem damals neuen Chef-Trainer Dieter Fechner und hielt sich mit dem cleveren Schachzug (wohlweislich?)

Option offen...

on stärke.

Und noch vor Ostern '21 also zu jener Zeit, in der ein Verein die Trainerfrage allerspätestens intern beantwortet haben will und sich der Verband mit der Saisonannullierung beschäftigte - gab es im gisten einen vorgezogenen Saisonabbruch der anderen Art, denn Trainer Dieter Fechner warf in einem richtungsweisenden Gespräch das Handtuch (FILL berichtete kurz beim Saisonabbruch)!

Kochertal beim Bezirksli-



Schneller Wechsel

Flugs trat ein alter Bekannter durch die Hintertür, sodass es nicht einmal der damalige Abteilungsleiter Daniel Köger mitbekommen sollte.

Oder wollte? Auf die süffisante Nachfrage, ob der damalige Aufstiegstrainer Dietmar "Jupp" Büchele nun eben doch durch die Hintertür reingekommen sei, antwortet Köger ebenso schelmisch: "Ich hab ietzt extra nochmal selbst nachschauen müssen und ja, tatsächlich: Ist der Jupp wohl durchs Hintertürchen reingekommen. das habe ich noch gar nicht mitaekrieat!"

Alte Liebe rostet nicht

Ganz aus den Augen verloren haben sich die Herren Köger und Büchele nach dem Aufstieg ins Bezirksoberhaus 2014/15 übrigens nie, wenn auch beide Parteien glaubhaft schildern, dass ein zweites gemeinsames Intermezzo nicht zur Debatte stand.

Wirklich!

"Aber wenn der Köger fünfmal in der Woche auf der Matte steht, wirst du eben schwach", lacht Büchele in gewohnter Manier und hat dabei ebenso den Schalk im Nacken, wie man ihn auch beim Goalgetter Köger (Bild) erkennen kann.





